

„ ... dass es gar nicht erst dazu kommt.“

**Prävention von Gewalt durch das Aufbrechen von
Geschlechterrollen in der Arbeit mit Kindern**
Eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Durchführung:
Institut für Männer- und
Geschlechterforschung im VMG
Lisa Wagner, Josua Russmann,
Veronika Suppan, Elli Scambor
www.genderforschung.at

Pädagogische Arbeit im Kindergarten vermittelt wichtige Impulse für die Bildungskarriere eines Menschen wie auch fürs soziale Lernen. Sie verdient damit besondere Aufmerksamkeit. Auch die Geschlechterrollen werden automatisch zum Thema. Denn auch im Kindergarten werden an die Geschlechter in der Regel unterschiedliche Erwartungen und Anforderungen gestellt: Wer sollte sich in welchem Alter selbstständig anziehen können, wer einen Rock tragen, mit wem darf man in welcher Situation streng reden? Wer darf weinen? Viele Buben* lassen Hilfsbereitschaft und Fürsorglichkeit hinter sich, wenn sie älter werden. Muss das so sein oder ist das ein Ergebnis von Vorbildern und Erziehung? Wie wirken sich die Geschlechteranforderungen auf die Entwicklung von Kindern aus? Kann mein Verhalten als pädagogische Fachkraft Geschlechterstereotype verstärken, auch wenn ich das gar nicht will? Und was haben Geschlechterrollen mit Gewalt zu tun?

All diesen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen. Wir lernen die verschiedenen Formen von Gewalt besser wahrzunehmen und zu unterscheiden. Wir erforschen Ursachen und erkennen ihre Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Wir erarbeiten Werkzeuge für den pädagogischen Alltag, um Kinder davor zu schützen, von Gewalt betroffen zu sein oder selbst Gewalt auszuüben.

Wir lernen männliche Rollenbilder kennen, die Beziehungen und Sich-um-andere-Kümmern als wichtige Verhaltensweisen ausweisen. Wer sich an ihnen orientiert, trägt zu einem friedvolleren Miteinander bei.

Die Fortbildung wird vom Land Steiermark (Abteilung 6 für Bildung und Gesellschaft) gefördert.

Lerninhalte

In der Fortbildung werden den Pädagog*innen grundlegende Kenntnisse aus der Arbeit zu Gewalt(-prävention) und ihren Formen sowie aus der Gender- und Männlichkeitsforschung vermittelt. Zudem werden Materialien für die Arbeit mit Kindern vorgestellt, die einen genderreflexiven, fürsorglichen und gewaltfreien Umgang miteinander fördern.

Termine

Online-Termine (9-17 Uhr)

Montag, 2.10. und Montag, 23.10.2023

XX.XX. und XX.XX.2023

XX.XX. und XX.XX.2023

Präsenz-Termine (9-17 Uhr)

Donnerstag, 27.9. und Donnerstag, 9.11.2023

XX.XX. und XX.XX.2023

Anmeldung & Information

Die Anmeldung findet online auf dem Portal des Landes Steiermark (Abteilung 6 für Bildung und Gesellschaft).

Auf Wunsch findet diese Fortbildung auch als Rufseminar in Ihrer Einrichtung statt. Termine können ab mindestens acht Teilnehmenden vereinbart werden.



Grafik von Laura Bachmayer